

Falls Sie unsere E-Mail nicht oder nur teilweise lesen können,
[klicken Sie bitte hier.](#)

enterprise
europe
network

DEUTSCHLAND | Nordrhein-Westfalen



Newsletter Ausgabe 02/2022 UMWELTWIRTSCHAFT INTERNATIONAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Ende März hat die Europäische Kommission ein [Paket mit Vorschlägen](#) im Rahmen des Europäischen Green Deal vorgelegt, um

- nachhaltige Produkte in der Europäischen Union zur Norm zu machen,
- kreislauforientierte Geschäftsmodelle zu fördern und
- die Verbraucherinnen und Verbraucher beim [grünen Wandel](#) zu stärken.

Wie im Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft angekündigt, erstellt die Kommission neue Vorschriften, um fast alle physischen Waren auf dem europäischen Markt während ihres gesamten Lebenszyklus 'umweltfreundlicher, kreislauffähiger und energieeffizienter zu machen. Dies umfasst den kompletten Zeitraum vom Entwurf eines Produktes über dessen täglichen Gebrauch bis hin zu seiner Entsorgung oder Umnutzung.

Wir hoffen, wir haben in diesem Newsletter eine passende und für Sie interessante Themenauswahl getroffen. Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre und einen schönen Sommer!



**EU-Programm „LIFE“ für
Projekte des Umwelt-, Natur-
und Klimaschutzes –
Calls 2022 ausgeschrieben**

Die Calls (Aufrufe) zur Einreichung von Vorschlägen für LIFE 2022 sind seit dem 17. Mai 2022 eröffnet. Es steht ein Budget von insgesamt 598 Millionen Euro zur Verfügung, davon sind allein 98 Millionen Euro für Energiewende-Projekte vorgesehen.

[→ Zur Website](#)



Jahresgutachten 2021 der Wissenschaftsplattform Klimaschutz (WPKS)

Die WPKS unterstützt die Bundesregierung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzplans 2050. In dem nun veröffentlichten Gutachten werden die deutsche und europäische Klimapolitik, die Umsetzung des Europäischen Green Deal, diverse Schlüsseltechnologien sowie Gerechtigkeits- und Akzeptanzfragen betrachtet.

[→ Zur Website](#)



GET.invest – Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) der Energiebranche bei Fragen der Geschäftsentwicklung und der Finanzierung

Das europäische Förderprogramm GET.invest zielt darauf ab, erneuerbare Energien in den Partnerländern in Afrika, der Karibik und dem Pazifischen Raum zu etablieren. Zielgruppe des Programms sind daher KMU aus dem Sektor erneuerbare Energien, die in den genannten Regionen tätig werden möchten oder schon tätig sind. Diese werden in den Bereichen Anlagestrategie, Business-Case-Strukturierung, Finanzierungsmodellierung sowie Zugang zu Finanzierung und Transaktionsunterstützung gefördert.

[→ Zur Website](#)



In eigener Sache: Aktuelle Broschüre zum Europäischen Green Deal

Eine im Rahmen unserer Themenreihe „EU-Förderung konkret“ erschienene Publikation stellt Informationen, Auswirkungen und Unterstützungsangebote für KMU zusammen und beschreibt konkrete Handlungsoptionen anhand eines fiktiven Unternehmensbeispiels. Auf der Homepage des Netzwerks NRW.Europa steht die Publikation „Der Europäische Green Deal – Herausforderungen und Chancen für Unternehmen“ zum Download bereit.

[→ Zur Website](#)



EU-Kommission stellt 100 Millionen Euro für innovative Projekte im Bereich der sauberen Technologien zur Verfügung

Die Europäische Kommission hat einen zweiten Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für Kleinprojekte im Rahmen des Innovationsfonds veröffentlicht. Sie stellt 100 Millionen Euro für Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien, energieintensive Industrien einschließlich Ersatzprodukte, Energiespeicherung sowie Kohlenstoffabscheidung, -nutzung und -speicherung zur Verfügung.

Der Aufruf zielt darauf ab, Projekte zu unterstützen, die hochinnovative Technologien, Prozesse, Geschäftsmodelle oder Produkte/Dienstleistungen einsetzen, ausreichend ausgereift sind und das Potenzial haben, Treibhausgasemissionen erheblich zu reduzieren. Die Frist zur Einreichung von Vorschlägen endet am 31.08.2022

[→ Zur Website](#)



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert grüne Wasserstoffprojekte im Rahmen von „H2Uppp“

Das bis Ende 2023 befristete neu initiierte Förderprogramm „International Hydrogen Ramp-up Programm“ (H2Uppp) des BMWK hat das Ziel, deutsche KMU bei der Markt- und Geschäftsentwicklung im Rahmen kleiner, grüner Wasserstoffprojekte insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern zu unterstützen. Die Exportinitiative Energie des BMWK unterstützt dabei vor allem kleine und mittlere Unternehmen als Anbieter klimafreundlicher Energielösungen bei der Markterschließung. Ferner berät die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) als öffentlicher Partner in den Bereichen Projektidentifizierung, -vorbereitung und -durchführung im Wert von zwei Millionen Euro pro Projekt.

[→ Zur Website](#)



Das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizon Europa“ veröffentlicht drei neue Ausschreibungen

Alle drei Fördermöglichkeiten konzentrieren sich auf die Themenfelder „Klima, Energie und Mobilität“. Zwei Bestimmungen wurden mit dem Ziel „Sicherer, belastbarer Verkehr und intelligente Mobilitätsdienste für Personen und Güter“ veröffentlicht. Eine weitere Mission mit dem Thema „Klimaneutrale und intelligente Städte“ bezieht lokale Behörden, Unternehmen, Investoren sowie regionale und nationale Behörden mit ein, um 100 klimaneutrale und intelligente Städte bis zum Jahr 2030 zu schaffen.

Die Einreichungsfrist für alle drei Aufrufe ist der 06.09.2022.

[→ Zur Website](#)



Vorschlag der EU-Kommission zur neuen Ökodesign-Verordnung

Unternehmen aus ganz Europa müssen sich auf eine Vielzahl von Anpassungen bei ihren Produkten einstellen. So werden in einem Verordnungsvorschlag der Europäischen Kommission zum Beispiel neue Anforderungen an Haltbarkeit, Reparierbarkeit, enthaltene Chemikalien und Umweltauswirkungen von Produkten definiert. Die finale Verordnungsfassung steht noch aus.

[→ Zur Website](#)



Gute Nachricht des Quartals

Als erste EU-Institution verpflichtet sich die Europäische Kommission offiziell, bis 2030 klimaneutral zu werden. Welche Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels ergriffen werden, lesen Sie hier:

[→ Zur Website](#)



Veranstaltungen/Webinare

26. - 30.09.2022 European Sustainable Energy Week (hybrid/Brüssel)

Europäische Konferenz für Unternehmen, Energieagenturen, Behörden et cetera, die sich mit erneuerbaren Energien und effizienter Energienutzung befasst

[→ Zur Website](#)

Impressum

Verantwortlich:

V.i.S.d.P.
Caroline Gesatzki
Leiterin Kommunikation
NRW.BANK

Redaktion:

Petra Milesevic
Dr. Klaus-Hendrik Mester

NRW.BANK

Anstalt des öffentlichen Rechts

Handelsregister:

HR A 15277 Amtsgericht
Düsseldorf
HR A 5300 Amtsgericht Münster

Zuständige

Silke Schönfuß

Aufsichtsbehörde:
Europäische Zentralbank (EZB)

Herausgeber:
NRW.BANK
Telefon (0211) 91741-4000

**Umsatzsteuer-
Identifikationsnummer:**
DE 223501401

www.nrwbank.de
nrw.europa@nrwbank.de

Hinweis

Diese Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Alle Rechte vorbehalten. Informationen zur DSGVO finden sie [hier](#).

Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht erhalten, [klicken Sie bitte hier](#).



[Privacy Statement](#) · [Contact the editor](#)